

(A) **Präsident:** Wir kommen zur Abstimmung. Man kann ja zweifelhaft sein, welcher Antrag der weitgehendere ist. Ich glaube aber, ich werde den Antrag des Herrn Abg. Brodauf zunächst zur Abstimmung bringen müssen.

(Zustimmung.)

Der Antrag ist genügend unterstützt und lautet folgendermaßen:

Ich beantrage:

„Die Kammer wolle beschließen, die Petition des Holzschleifereibesizers und Pappfabrikanten Eduard Brückner in Oberscheibe um Ersatz des Schadens, der ihm durch die behördlich angeordnete Niederreißung eines von ihm gebauten Wintertrockenraumes entsteht, der Regierung aus Billigkeitsgründen in dem Sinne zur Erwägung zu überweisen, daß dem Petenten zum mindesten eine Beihilfe gewährt werde.“

Wer für diesen Antrag ist, bleibt sitzen, wer dagegen ist, wer für den Antrag der Deputation stimmen will, steht auf.

(Geschieht.)

(Sekretär Anders: 29 stehen!)

(Sekretär Fleißner: 27 sitzen!)

(Zuruf des Abg. Günther: Gegenprobe!)

Der Antrag ist mit 29 gegen 27 Stimmen abgelehnt.

(Wiederholter Zuruf des Abg. Günther: Gegenprobe!)

Ich bitte um die Gegenprobe.

(Die Gegenprobe erfolgt.)

(Sekretär Anders: 29 stehen!)

Da sich Stimmgleichheit ergeben hat, müssen wir in der nächsten Sitzung die Abstimmung noch einmal vornehmen. — Damit ist dieser Gegenstand für heute erledigt und zugleich auch unsere heutige Tagesordnung.

Ich beraume die nächste Sitzung an auf Donnerstag, den 14. November 1912, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Ich setze auf die Tagesordnung:

1. Abstimmung über den Antrag, der soeben wegen Stimmgleichheit nicht hat erledigt werden können.
2. Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Zwischendeputation über das Königl. Dekret Nr. 19, den Entwurf eines Gemeindesteuergesetzes betreffend, und über die hierzu eingegangenen Petitionen. (Drucksache Nr. 531.)
3. Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abg. Nitzsche (Dresden) und Genossen wegen Errichtung eines Ausgleichsfonds zur Unterstützung bedürftiger, überlasteter Gemeinden. (Drucksache Nr. 416.)

Ich glaube, wir können den dritten Punkt mit dem zweiten verbinden. — Die Kammer ist damit einverstanden.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 59 Minuten nachmittags.)

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenogr. Landesamts, Oberregierungsrat Professor Dr. phil. Clemens. — Redakteur: Regierungsrat Professor Dr. phil. Fuchs.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Rechte Abjendung zur Post: am 18. November 1912.